

Jodsatz würzen, in sehr wenig Wasser ca. 20 Minuten dünsten, pürieren und abkühlen lassen.

Das gekühlte Karpfenfilet mit der gehackten Petersilie und dem zerdrückten Knoblauch mixen, Eiweiß und sehr kaltes Brokkolipüree nach und nach zugeben, abschmecken, nochmals kühl stellen.

Mit 2 Löffeln Nockerl formen, mit Julienne-gemüse (Lauch, Karotten) in leicht kochende Brühe einlegen, 8–10 Minuten ziehen lassen. Geeignet als Suppeneinlage oder separates Hauptgericht, z. B. mit gedünstem Gemüse oder in einer Meerrettichsoße.

Finnische Barschsuppe

Zutaten:

ca. 1,5 kg Barsch oder 800 g Barschfilet
1,25 l Wasser
1 EL Salz
2 Zwiebeln oder 1 Lauch
8 schwarze Pfefferkörner
2 EL Butter
750 g klein geschnittene Kartoffeln

0,4 l Milch

2 EL Mehl

reichlich Schnittlauch, Petersilie und Dill
(klein geschnitten)

Zubereitung:

Die küchenfertigen Barsche schuppen oder abziehen, gut waschen und in Stücke schneiden. Wasser, Salz, die klein geschnittenen Zwiebeln (oder den Lauch) und die Butter aufkochen lassen, die klein geschnittenen Kartoffeln und die Fischstücke dazugeben und leise köcheln lassen.

Die Fischstücke sobald sie gar sind aus dem Topf nehmen, Fleisch ablösen, entgräten und beiseite stellen. Mehl und Milch gut verrühren und in die Suppe einrühren. Die Suppe noch so lange bei geringer Wärmezufuhr kochen, bis die Kartoffeln gar sind. Zum Schluß die entgräteten Fischstücke und die Kräuter in die Suppe geben, abschmecken.

Wenn die Suppe mit Barschfilet zubereitet wird, Filet in Würfel schneiden, salzen, einige Minuten vor Ende der Garzeit in die Suppe geben und garziehen lassen. Die Suppe darf nach der Filetzugabe nicht mehr kochen!

ANGELFISCHEREI

Sensationeller Fischfang bei Zeltweg

Als Herr Walter Sauer in der Restwasserstrecke beim Kraftwerk Fising, einer ausgesprochenen Fliegenstrecke, mit einem Neun-Augen-Streamer auf Huchenfang aus war, hatte er plötzlich einen Biß. Der Fisch, der an der Angel war – er vermutete einen Huchen oder eine große Forelle, das sind die großen Raubfische in der Mur –, wehrte sich ca. 20 Minuten, erst danach konnte er ihn landen. Doch als er Sichtkontakt zum Fisch hatte, war er natürlich ganz aufgeregt: Das ist doch kein Huchen, keine Forelle, vielleicht ein Wels in der Mur, der ja hier nicht vorkommt.

Als der Fisch an Land war, konnte er es immer noch nicht fassen: Den Fisch, den er hier gelandet hatte, hatte er vorher noch nie gesehen. Doch nun kamen Fischerkollegen zu Hilfe, und bald war man sich einig, daß es sich hier um einen Fisch handelt, der in der Mur weder gesichtet noch, soweit man zurück-



denken kann, gefangen wurde. Dieser Fisch kommt wohl in der Drau, der Donau und dem Bodensee vor. Es handelt sich hier um den Süßwasserdorsch, auch Aalrutte oder Quappe genannt. Der Fisch hat ein Gewicht von 4 kg und eine Länge von 72 cm.

Foto und Text: Franz Hruby, 8740 Zeltweg

Salzach jetzt wieder fliegenanglertauglich!



Thomas Schwarz mit einer 47-cm-Salzachäsche, welche sofort dem Gewässer zurückgegeben wurde. Streckenabschnitt bei der Glasenbach-Brücke

Jetzt ist die Salzach nach der Kläranlagenverbesserung der Papierfabrik in Hallein und einer Äschenbesatzaktion des Fischereiverbandes Salzburg und des VÖAFV wieder unterhalb des Kraftwerkes Urstein als Fliegengewässer interessant. So ist die flußabwärts linksufrige Strecke nach dem Kraftwerk Urstein abwärts bis in die Stadt Salzburg durchaus für Äschen bis 50 cm (nur bei Niedrigwasser im Herbst!) ein spannendes Gewässer. Der VÖAFV gibt besonders günstige Fliegenlizenzen für diesen Bereich aus.

Anglermesse und Fly Fishing Show in Stuttgart

Vom 2. bis 4. April 2004 ist es wieder soweit: Die Anglermesse und Fly Fishing Show finden wieder im Verbund mit dem Hobby- und Sammlermessepaket rund um die Internationale Sammlermesse ISA und die Internationale Waffenbörse IWB statt. Der beliebte Treffpunkt für Angler und Fliegenfischer bietet im nächsten Frühjahr ein attraktives Angebot und buntes Programm für alle Petrijünger.

Vorführungen am Casting Pool, Vorträge und Diashows über die schönsten Angler- und Fliegenfischerregionen dieser Welt dürften wie in den Vorjahren wieder ein interessiertes Publikum anziehen.

Außerdem besteht auch die Möglichkeit, verschiedene Ruten gleich vor Ort auszuprobieren.

Was so in deutschen und internationalen Gewässern herumschwimmt, wird ebenfalls auf der Anglermesse und Fly Fishing Show zu bewundern sein. Zum einen gibt es wieder eine Sonderschau mit ein paar besonders kapitalen, wenn auch leider »nur« präparierten Exemplaren, zum anderen wird der Landesfischereiverband Baden-Württemberg sein Großbecken mit zahlreichen heimischen Fischarten aufbauen, das in den vergangenen Jahren ein dicht umlagerter Besuchermagnet war.

Superfang am Weißensee in Kärnten

Ein grandioser Fang gelang dem Küchenmeister Peter Steurer, Küchenchef im Hotel Alpenhof am Weißensee, am 18. September 2003 mit einem 1,20 m langen und 11,10 kg schweren Hecht.

Wie so oft in diesem Super-Sommer eigentlich gar kein idealer Angeltag, doch den eingefeilchten Angler Steurer zog es auch an diesem Nachmittag wieder hinaus auf den See, um den Hechten nachzustellen. Um 16 Uhr, auf der Rückfahrt vom »Ronacher-Fels«: Steurer schleppte mit einem Rappala-Magnum an der 30er Hauptschnur mit einer Stucki-Hechtrute, als es diese plötzlich nach unten riß. Schnell noch einmal angeschlagen. Dann, nach einem aufregenden 30minütigen Drill, konnte Peter Steurer dieses Prachtexemplar – übrigens das größte dieser Saison – keschern.

R. Brugger



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Angelfischerei 35-36](#)